

Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie

Call for Abstracts 2026

Leben nach dem Tod?

Die nächste Jahrestagung der Bultmann-Gesellschaft findet vom **23. Februar bis zum 25. Februar 2026 in Hofgeismar** zum Thema „**Leben nach dem Tod?**“ statt.

Die Frage, ob es ein Leben nach dem Tod gibt, ist vermutlich so alt wie die menschliche Kultur. Dabei ist diese Frage vielfach mit Religion und Glaube verflochten. Nicht zuletzt das Christentum steht dafür. Im evangelischen Glauben hat insbesondere der Marburger Theologe Rudolf Bultmann dazu auch kritische und provokative Fragen gestellt und vor allem die Ewigkeit in der Gegenwart betont. Daran anschließend und weit darüber hinaus hat sich eine bis heute andauernde Debatte entsponnen, die offen ist und unter anderem um folgende Fragen kreist: Was dürfen wir als endliche und sterbliche Lebewesen hoffen? Wird am Ende alles gut? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Und wenn ja, wo sind die Toten und wie sieht dieses Leben nach dem Tod eigentlich aus? Wie kann man es (mit welchen Gründen?) beschreiben, wenn schon der Ausdruck „Leben nach dem Tod“ widersprüchlich klingt? Doch: Kann der Mensch ernsthaft darauf verzichten, sich (s)eine Zukunft vorzustellen? Wie sehen der Post- und Transhumanismus die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod? Welches Verständnis vom Tod verraten aktuell die Hospizbewegung oder auch Debatten um den assistierten Suizid? U.v.m.

Wer dazu oder zu ähnlichen Themen eine Dissertation oder Habilitationsschrift in der Theologie (evangelisch, katholisch, orthodox, islamisch, jüdisch) oder in der Philosophie oder in den Kulturwissenschaften (wie etwa der Soziologie) verfasst und sein Projekt gern vorstellen möchte, kann **bis zum 15. Juli 2025 ein einseitiges Abstract** an den Vorsitzenden der Gesellschaft senden:

Prof. Dr. Malte Dominik Krüger (Marburg): kruegerx@uni-marburg.de

Wir freuen uns!